zu spielen, Theater zu spielen, zu tanzen, zu malen und zu basteln? Dann bist Du genau richtig bei uns! Am 22. und 23. August 2009 sind Kinder der 1. bis 6. Klasse herzlich zum gemeinsamen Kinderwochenende eingeladen. Starten wollen wir am Samstag, um 14 Uhr, in der St. Martinskirche. Gemeinsamer Abschluss ist am Sonntag, 10 Uhr, die Feier eines selbst vorbereiteten und ausgestalteten Familiengottesdienstes. Anmeldungen liegen in der Kirche aus oder gibt es im Pfarramt oder bei Thomas Knopfe, Gemeindepädagoge (Tel. 03764 / 53 96 04). Also, bring Freunde mit und sei gespannt.

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde Waldsachsen

Ihre Ansprechpartner:
Pfarrer z. A. Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002, Sprechstunde: dienstags 17 bis 18 Uhr
Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel. 795345, Fax 795346, Sprechzeit nach Vereinbarung
Verwaltungsmitarbeiterin Birgit Heinrich, Kirchplatz 1, Tel. 2474, Fax 186716
Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Waldsachsen lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:
Donnerstag, 20. August, 14.30 Uhr: Seniorennachmittag
Mittwoch, 26. August, 19.30 Uhr: Kirchgemeindeabend im Gemeindehaus
Sonntag, 30. August, 18 Uhr: Predigtgottesdienst
Sonntag, 13. September, 18 Uhr: Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Kirchennachrichten – Katholische Kirche Sankt Marien Meerane

Kleine Augasse 15
Ihr Ansprechpartner: Pfarrer Clemens Baumert, Am Rotenberg 81, Tel.: 0 37 64 / 29 84
Heilige Messe
Sonntag: 9.30 Uhr
Dienstag: 8 Uhr
Mittwoch: (9 Uhr in Gößnitz)
Donnerstag: 8 Uhr
Freitag:18.30 Uhr
Samstags, 17.00 Uhr in Ponitz, am 22. August und 5. September 2009 im ev. Kantorat / Gemeindesaal
Rentnermesse und -nachmittag: Dienstag, 8. September 2009, 14 Uhr
Kursana-Heim: Donnerstag, 10. September 2009, 9.30 Uhr
Besondere Gottesdienste
Samstag, 15.8.2009, 9.30 Uhr: Hochfest Maria Himmelfahrt, Hochamt mit Kräutersegnung
Beichtgelegenheit
Sonntag: 9 Uhr
Freitag:18 Uhr
Wichtige Termine:
Mittwoch, 19. August 2009, 19 Uhr: Sitzung Pfarrgemeinderat
Sonntag, 13. September 2009: „Tag des offenen Denkmals“ Kirche geöffnet von 14 bis 17 Uhr, 17 Uhr Vespergottesdienst

Vorschau: Kirchweihjubiläum vom 16. bis 18. Oktober 2009 (Teil 4)
Zur Vorbereitung dieses Festes – ein Auszug aus der neueren Geschichte der katholischen Gemeinde Meerane:
Es war schon ein ganz besonderer Tag, der 18. Oktober 1969, unser Kirchweihtag. Lange Jahre herbeigesehnt, voller Emotionen, ein nicht alltägliches Ereignis in unserem Lande.
Man war stolz und dankbar dafür, dass man zu dem Gelingen des Kirchenbaues beitragen durfte und bei den Weihehandlungen durch Bischof Dr. Otto Spülbeck dabei sein konnte. Die Kirche war übervoll, vorsorglich war sogar eine Lautsprecherübertragung auf den Kirchenvorplatz installiert worden.
Was für ein Mensch war dieser Diözesanbischof, der sich gut mit unserem Pfarrer, Pater Dr. Berthold Haußmann SJ verstand? Beide Männer waren vom Rheinischen Katholizismus und dessen Jugendbewegung geprägt. Beide studierten in Innsbruck Theologie und entschieden sich für die Seelsorge in der sächsischen Diaspora. Für Bischof Otto waren es konkret Chemnitz, Leipzig und Bautzen. Seine zentralen Anliegen waren Diakonie und Liturgie. Insbesondere in den schweren Nachkriegsjahren sind zahlreiche karitative Initiativen direkt mit seiner Person verbunden und Jugendmessen feierte er schon vor der Liturgiereform des Zweiten Vatikanischen Konzils in der heutigen Form.
Auf dem Kölner Katholikentag 1956 hielt Bischof Spülbeck eine in beiden Teilen Deutschlands vielbeachtete Predigt. Mit dem Bild vom Leben im „fremden Haus“ beschrieb er die Situation des Christen in der DDR. Darin brachte er die grundsätzliche Verschiedenheit von Kirche und Staat zum Ausdruck, entband aber nicht die Christen ihrer Pflicht, für ein menschenwürdiges Miteinander im alltäglichen Leben beizutragen.
Die große Zeit Otto Spülbecks war die Zeit des Konzils in Rom. Maßgeblich arbeitete er in der Liturgiekommission mit und konnte so seine Anliegen in die Gesamtkirche einbringen. Sein naturwissenschaftlicher Hintergrund veranlasste eine italienische Tageszeitung, ihn den „Atombischof von Bautzen, der als einziger Bischof der Welt Fachmann für atomare Probleme ist“ zu nennen. Das Bischofsamt von Meißen füllte Dr. Otto Spülbeck von 1955 bis zu seinem plötzlichen Tod 1970 aus. Viele Menschen im Bistum identifizieren sich auch heute noch in ganz besonderer Weise mit ihm.
Diese faszinierende Persönlichkeit kam nach Meerane, um unsere Kirche zu Ehren der Mutterschaft der seligen Jungfrau Maria nach altem katholischem Ritual (Symbolische Reinigung und Besitznahme für Gott, Beisetzung der Reliquien, Salbung des Gotteshauses und des Altares, Erste Messfeier in der neugeweihten Kirche) zu weihen:
Der Bischof umschritt das Gotteshaus und besprengte die Grundmauern mit „Gregorianischem Wasser“. Sodann begehrte er feierlich Einlass und zog durch das Hauptportal ein. Im Innenraum segnete er die Innenwände, den Eingang, den Fußboden, den Altar. In die Altarplatte wurden die Reliquien der heiligen Blutzeugen Honoratus und Aurelius eingeschlossen. Mit heiligem Chrisam salbte der Bischof an 12 Stellen (Apostelkreuze) die Wände und die tragenden Pfeiler am Hauptportal sowie den Altar.
Auf den 12 Apostelleuchtern und den 5 gesalbten Stellen auf dem Altar brannten die Kerzen. Christus, dem Licht der Welt.
Zum ersten Mal wurde das heilige Opfer auf dem neuen Altar dargebracht. Seit dieser Stunde an brennt das „Ewige Licht“ vor dem Tabernakel. Nicht enden wollende Gebete, Heiligenlitaneien, uralte Scholagesänge und der kräftige Gemeindegesang begleiteten den festlichen Weihegottesdienst.

Fortsetzung folgt.

Wolfgang Geier für den Pfarrgemeinderat

Bischof Dr. Otto Spülbeck erbittet Einlass in der neuerbauen Katholischen Kirche von Meerane. Foto: privat

Hockey-Nachrichten

Hockeysportler starten in die neue Saison
Endlich ist es soweit: Die Meeraner Hockeywelt blüht nach der Sommerpause wieder auf. Alle großen und kleinen Sportlerinnen und Sportler begannen in der letzten Juli-Woche mit den aktiven Vorbereitungen für die kommende Saison, informiert Tina Götz von Motor Meerane.
Das Damenteam um Trainer Marcel Hausotte bildete den Auftakt. Umfangreiche Konditions- sowie grundlegende Technikeinheiten umrahmten die erste Trainingswoche der Regionalligistinnen aus Meerane, welche mit der Teilnahme in der dritthöchsten Spielklasse im Frauenbereich Vereinsgeschichte schreiben.
Anders sieht dies bei der 1. Männermannschaft des SV Motor Meerane aus. Der routinierte